

Kurzprotokoll

Thema:

Welche Themen, Formen und Formate von Austausch, Qualifizierung und Fortbildungen werden von Respekt Coaches 2021 gewünscht?

#Qualifizierung #Fortbildung #QualitätderArbeit

Initiiert von:

Christine Müller

Die drei wichtigsten Erkenntnisse:

1. Teilnehmen an Workshops, die für SuS* gedacht sind, für RC ermöglichen.
Manche externe Träger bieten das an. (Blogbeitrag für Austausch eröffnen?)
2. Fortbildungen zu Online-Formaten und Moderationsskills für RC
Wie gewinne ich Jugendliche für Online-Formate?
3. Mögliche, beständige Austauschplattformen für SuS* im Rahmen RC gewünscht (Kontakthalten für/mit Jugendliche/n)
4. Wie gewinne ich Lehrer*innen dafür sich selbst zu bestimmten Themen fortzubilden?
Material zu rassismuskritischen/machkritischen Themen, Zugänge zu alternativem Schulmaterial
- Wenn Lehrer interessiert sind, was kann man tun, wie/wohin weiterleiten? Fortbildungsinstitute der Länder..?
-> Informationen + Fortbildungen für Lehrer erhalten um weitergeben zu können
Facebook Gruppe: Rassismuskritische Schulbuchkritik und positive Beispiele
5. Austauschrunden in Onlineformaten werden weiter gewünscht, auch wenn Corona nicht mehr vorrangig ist.
Auch kleinere Veranstaltungen online, längere gerne vor Ort.
6. längerfristige Fortbildungen/Ausbildungen (Infomail an Träger mit Empfehlung?)
- Betzavta Ausbildung mit Zertifikat
- Fortbildungen mit mehreren Modulen (prozessbegleitend), z. B. 1 - jährige Fortbildung zu rassismuskritischer Mädchen*arbeit.
5. Online-Seminare für neue Mitarbeiter*innen: Was wird gebraucht?
Welche Themen..?

Vorschläge Themen:

- Radikalisierung von Eltern und SuS* im Hinblick auf Corona (Papier von Amadeo Antonio Stiftung)
- Verschwörungstheorien
- Machtkritische Themen
- Intersektionalität (Klassismus, Armut, Gender, Ability etc.)
- Eigener Privilegiencheck

Vorschläge Referenten:

- Prof. Büsch - WS Medientools